



Vorlage Nr. 19-V-20-0032

## Tagesordnungspunkt 3

### der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden Rheingauviertel/Hollerborn am 15. Oktober 2019

#### Haushaltsplan 2020/2021 - Anträge der Ortsbeiräte

---

1. Es wird davon Kenntnis genommen, dass die Ortsbeiräte Wiesbaden und AKK insgesamt 427 Maßnahmen zur Aufnahme in den Ergebnishaushalt und in den Finanzhaushalt 2020/2021 sowie das Investitionsprogramm der Jahre 2019 bis 2023 beantragt haben.
2. Die städtischen Körperschaften mögen entscheiden, ob von den in der Anlage wiedergegebenen Anträgen, soweit sie nicht bereits Bestandteil des Haushaltsplanentwurfes sind, weitere Maßnahmen in den Entwurf des Ergebnishaushaltes und des Finanzhaushaltes 2020/2021 aufgenommen werden sollen.
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Sitzungsvorlage vorab der Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung den Ortsbeiräten zur Kenntnis gegeben wird.

#### Beschluss Nr. 0100

Der Ortsbeirat nimmt die Sitzungsvorlage Nr. 19-V-20-0032 „Haushaltsplan 2020/2021 - Anträge der Ortsbeiräte“ zur Kenntnis und zu den nachfolgenden Haushaltsanmeldungen und Stellungnahmen der Fachämter wie folgt Stellung:

Die Aufzählung stellt eine Priorisierung dar. Der Ortsbeirat bittet ausdrücklich darum, die dafür notwendigen Mittel im Doppelhaushalt 2020/2021 einzustellen. Des Weiteren hält der Ortsbeirat an seinen übrigen Haushaltsanmeldungen (s. Beschluss Nr. 0020 v. 14. März 2019) fest.

1. **Mittel für den Neubau der Turnhalle an der Gerhart-Hauptmann-Schule (Ifd. Nr. 336)**

Der Ortsbeirat priorisiert angesichts der großen Bedarfslage einen Neubau.

2. **Mittel zum Ausbau der Krippenplätze bis 3 Jahre und im Rheingauviertel, insbesondere im Künstlerviertel und Mittel für den Ausbau im Bereich 3-6 Jahre im Künstlerviertel (Ifd. Nr. 337)**

Bedarfe gibt es besonders in der Kita Schlangenbader Straße von 3-6 Jahre.

3. **Mittel für die Einrichtung von weiteren Ladestationen für Elektrofahrzeuge insbesondere im alten Rheingauviertel (Ifd. Nr. 340)**

Der Ortsbeirat stimmt zu und hofft auf eine Infrastruktur im Rheingauviertel/Hollerborn.

**4. Mittel zur Generalsanierung der Albrecht-Dürer-Schule (Ifd. Nr. 343)**

Der Ortsbeirat fordert eine schnellstmögliche Sanierung.

**5. Mittel zur Errichtung eines befestigten und sicheren Fahrradweges in der Klarenthaler Straße, von der freien Tankstelle in Richtung „Campus Klarenthal“ zur Schule bis zum „Tier- und Pflanzenpark Fasanerie“ (siehe Begründungen) (Ifd. Nr. 338)**

Gerade Kinder bzw. Familien sollten den Fahrspaß und alternative Mobilität kennen lernen dürfen.

**6. Mittel für die Neuanlage an sportlichen Aktivitäten in Nähe des Stellwerkes und an weiteren Orten im Stadtteil (siehe Begründungen) (Ifd. Nr. 342)**

Der Ortsbeirat hält sportliche Aktivitätsangebote für Jugendliche in diesem Gebiet für besonders wichtig.

**7. Mittel zur Errichtung eines befestigten, wassergebundenen Fußgängerwegs vom Kirschenpfad entlang der Lahnstraße zum „Mühlberg“ (siehe Begründungen) (Ifd. Nr. 339)**

Für ein Naherholungsgebiet (eines so dicht besiedelten Gebiets) ist ein Rundweg unerlässlich.

**8. Mittel zur Erhaltung, Pflege und Neuanlage der Bäume im Rheingauviertel und den Baumscheiben (Baumpatenschaften) (siehe Begründungen) (Ifd. Nr. 344)**

Der Ortsbeirat hält ein Konzept und finanz. Mittel zur Pflege und Erhaltung der Straßenbäume im alten Rheingauviertel für dringend erforderlich.

**9. Mittel zur Errichtung und zum Unterhalt von öffentlichen Toiletten, insbesondere in der unmittelbaren Umgebung der Ringkirche und an den Spielplätzen Mittelheimer Straße, Wallufer Straße, Eberbacher Straße (Ifd. Nr. 345)**

Der Ortsbeirat nimmt die Entscheidung zur Kenntnis.

**10. Planungsmittel für den Europaplatz an der Alcide-de-Gasperi-Straße im Europaviertel (Ifd. Nr. 346)**

Der Ortsbeirat sieht hier großen Bedarf, da die Anwohnerinnen und Anwohner keinen Platz für soziale Aktivitäten haben.

**11. Bereitstellung ausreichender Mittel zur Beschäftigung von Spielplatzbetreuerinnen oder -betreuer in regulären Arbeitsverhältnissen (Ifd. Nr. 347)**

**12. Mittel zur Sanierung der Gehwege im Ortsbezirk beginnend mit Eltviller Straße, der Johannisberger Straße sowie der Rauenthaler Straße (Ifd. Nr. 349)**

**13. Erhöhung des Zuschusses an ESWE-Verkehr zur Einrichtung einer Buslinie von der Dotzheimer Straße entlang der Holzstraße über die Homburger Straße zum 2. Ring (Ifd. Nr. 350)**

Der Ortsbeirat sieht hier großen Bedarf.

**14. Mittel zur Einrichtung von Bewohnerparken im Hollerborn und im Künstlerviertel (Ifd. Nr. 351)**

Der Ortsbeirat nimmt die Entscheidung zur Kenntnis.

**15. Mittel zum Aufbau bzw. Einrichtung einer Patenschaftsregelung von Sitz- und Liegemöglichkeiten im Wellritzal (Ifd. Nr. 352)**

Der Ortsbeirat nimmt die Entscheidung zur Kenntnis.

**16. Mittel zur Einrichtung eines Zauns mit abschließbarer Türe für den ca. 3000 qm Nachbarschaftsgarten mit BIO-Anbau im Wellritzal, der dort entstehen soll (Ifd. Nr. 353)**

Der Ortsbeirat nimmt die Entscheidung zur Kenntnis.

**17. Mittel für die Sanierung eines städtischen Bolzplatz an der Eberbacher Straße (inkl. Verhinderung der „Ballgeräusche“) (siehe Begründungen) (Ifd. Nr. 341)**

Der Ortsbeirat stimmt zu und begrüßt die Entscheidung für eine Sanierung.

### **Begründungen**

#### **Zu 4. Mittel zur Generalsanierung der Albrecht-Dürer-Schule**

Das ganze Gebäude bedarf einer grundsätzlichen Renovierung. Das Dach ist marode. Es regnet immer wieder herein. Das Obergeschoss ist nicht nutzbar, der Dachboden ist mit Rigipsplatten von dem unteren Stockwerk abgetrennt. Im Verwaltungstrakt entsprechen die Räume nicht den Arbeitsschutzbestimmungen und sind gesundheitsschädigend (z.B. Teppichboden 70 Jahre alt).

*Weitere wichtige Maßnahmen:*

- Der ehemalige Mädchentoiletten-Raum muss dringend zu einem Klassenraum umgewandelt werden. Nach dem Verlegen der Mädchentoiletten vor ca. 3-4 Jahren liegt der Raum brach. Sogar die Sanitären Anlagen befinden sich noch darin und stinken.
- Der Kunstraum muss in diesem Zusammenhang auch erneuert werden. Der Boden z.B. weist Löcher von vor 30 Jahren auf, die Akustik ist unerträglich.
- Das Lehrerzimmer, als Arbeitsplatz der Lehrer, hat eine Größe von 60 m<sup>2</sup>. Teilweise arbeiten bis zu 36 Lehrkräfte in diesem Raum. Verwaltungstrakt muss verlegt und neu konzipiert werden.

#### **zu 5. Mittel zur Errichtung eines befestigten und sicheren Fahrradweges in der Klarenthaler Straße, von der freien Tankstelle in Richtung „Campus Klarenthal“ zur Schule bis zum „Tier- und Pflanzenpark Fasanerie“**

Der gut besuchte „Tier- und Pflanzenpark Fasanerie“ (Familien-Ausflugsort und Touristenattraktion) kann durch einen befestigten und sicheren Fahrradweg auch von den Familien mit dem Fahrrad erreicht werden. Des Weiteren ist auch der Besuch der Schule „Campus Klarenthal“ mit dem Fahrrad für Schulkinder erreichbar.

**zu 6. Mittel für die Neuanlage an sportlichen Aktivitäten in Nähe des Stellwerkes und an weiteren Orten im Stadtteil**

Der Bedarf an Treffmöglichkeiten für Jugendliche, insbesondere zu sportlichen Aktivitäten ist sehr hoch im Stadtteil. Viele Jugendliche und Familien wenden sich mit diesem Bedarf an CASA und MOJA. Zur weiteren attraktiven, jugendgerechten Nutzung des Stellwerkes und des Geländes in der Nähe des Stellwerkes sind die Einrichtung eines Basketball-Platzes in der Nähe des Stellwerkes und die Einrichtung eines Bolzplatzes für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an einer geeigneten Stelle im Stadtteil als dringend notwendig an.

**zu 7. Mittel zur Errichtung eines befestigten, wassergebundenen Fußgängerwegs vom Kirschenpfad entlang der Lahnstraße zum „Mühlberg“**

Der Kirschenpfad, der eine wichtige fußläufige Verbindung für die Erholung darstellt, soll durch einen befestigten, wassergebundenen Fußgängerweg (z.B.: rechts der Lahnstr.) zum „Am Mühlberg“ angebunden werden. Damit entsteht ein Rundweg im Naherholungsgebiet.

**zu 8. Mittel zur Erhaltung, Pflege und Neuanlage der Bäume im Rheingauviertel und den Baumscheiben (Baumpatenschaften)**

Die Straßenbäume wachsen nicht nur bis über den Dachfirst, die Äste ragen auch bis an die Fenster heran, damit ist der Brandschutz nicht mehr gesichert. Die Johannisberger-, Rüdeshheimer-, Eltviller- und Rauenthaler Straße ist nicht nur stark verdunkelt, sondern die Rettungsarbeiten der Feuerwehr im Brandfall werden erschwert.

**zu 10. Planungsmittel für den Europaplatz an der Alcide-de-Gasperi-Straße im Europaviertel**

Der ursprüngliche Bebauungsplan für das Europaviertel sah eine Grün-/Freifläche und wurde durch das BKA durch seinen Einspruch gegen den Bebauungsplan verhindert. Der Parkplatz an der Alcide-de-Gasperi-Straße eignet sich besonders gut für einen begrünten Quartiersplatz für das Europaviertel, da er durch die ehemaligen Kasernengebäude optimal gefasst ist und jetzt schon eine Außenbewirtschaftung durch das Bistro der VHS vorhanden ist (Die wegfallenden Parkplätze könnten auch hinter dem ehemaligen Ordnungsamt verlegt werden).

**zu 17. Mittel für die Sanierung eines städtischen Bolzplatz an der Eberbacher Straße (inkl. Verhinderung der „Ballgeräusche“)**

Dank des Neubaus des Spielplatzes Eberbacher Straße durch das Grünflächenamt, erfolgt in diesem Jahr eine maßgebliche Aufwertung und kindgerechte Gestaltung des Wohnumfeldes im Quartier rund um die Eberbacher Straße. Die Bedarfe der älteren Kinder und Jugendlichen im Quartier sollten im zweiten Schritt bezüglich der Sanierung des Bolzplatzes berücksichtigt werden (z.B. Erneuerung des Bodenbelages, Tornetze). Da der Bolzplatz

mitten im Wohngebiet liegt, ist es erforderlich, die „Ballgeräusche“ im Kontakt mit dem Zaun und dem Tor zu reduzieren und geeignete Maßnahmen vorzunehmen.

+

+

**Verteiler:**

Dezernat III/20 z. w. V.

Dezernat III/40 z. w. V.  
(Ziffer 1 u. 4)

Dezernat IV z. w. V.  
(Ziffer 10)

Dezernat VI/51 z. w. V.  
(Ziffer 2)

Dezernat V z. w. V.  
(Ziffer 3, 5, 7, 8, 13 u. 17)

Dezernat V i. V. m. Dezernat I z. w. V.  
(Ziffer 6)

Kammerer  
Ortsvorsteherin